

Und das soll ich dir Glauben? ernsthaft?

Kapitel 23 wartet auf Freischaltung ☐

Von NiDrOp

Kapitel 7: Erste Hoffnung

7 Kapi ist da ...Jop Ferien und eine schnelle Betaleserin machen es möglich

viel Spaß _.:_ <--- Was soll der scheiß? Hey das macht spaß ja xD

„Man Leute, genug gepennt aufwachen!“ schreit der Uzumaki in die Runde und schaut dabei extrem lange zu Sasuke und Sakura, die immer noch mit den Köpfen dicht beieinander liegen.

„Naruto-kun hat recht, wir dürfen unsere Freizeit nicht mit Schlafen vergeuden“ stimmt die junge Hyuuga dem Blondhaarigen mit entschlossener Stimme zu.

„Wow! Beruhigt euch! Wir sind schlapp und tanken gerade Power!“ murmelt Ino genervt vor sich hin.

„Na Blondie, war die Fahrt zu viel für dich? Leute kommt, schauen wir uns die Herberge doch mal genauer an!“ ruft Suigetsu überzeugt.

„Ich bin echt müde!“ murmelt Sakura mit geschlossenen Augen. Sasuke mustert die junge Haruno von oben bis unten, bis er ihre Hand ergreift und sie mit sich nach oben zieht. Verwundert weitet sie daraufhin ihre Augen. Gleich danach kreischt sie los, denn sie hat nicht begriffen, was gerade vorgeht. Eben lag sie noch total glücklich auf Sasukes Bett und war dabei wieder zu dösen und im nächsten Moment klammert sie sich an dem Uchiha fest. Moment sie klammert sich an Sasuke fest?

„Pinky? Alles okay mit dir? Kannst du mich vielleicht mal wieder loslassen?“ Sofort löst Sakura die „Umarmung“.

„Was kann ich dafür, wenn du mich so erschreckst und mich wie aus dem Nichts mit dir hochziehst? Das ist ein Reflex, dass man sich an einen klammert!“ verteidigt sich die Rosahaarige.

„Jaja!“ gibt der Uchiha nur von sich.

„Ach leck mich doch!“ und als sie dies ausgesprochen hatte kommt es sofort:
„Ja Ino, ich weiß wie es sich angehört hat, KEIN KOMMENTAR!“ Die Angesprochene grinst nur und nickt verstehend mit dem Kopf, bis sie von Narutos Bett steigt und sich erstmal ausgiebig streckt.

„Sooooo, wir können nun los!“ beschließt die Blondine.

„Leute, ich bleib hier. Tenten schläft auf mir!“ erklärt Neji ruhig und blickt dabei auf die schlafende Person auf ihm.

„Okay, viel Spaß Neji! Bleib artig, sie kann sich nicht wehren!“ lacht Suigetsu los und das Gelächter von Ino und Naruto stimmen mit ein, bis Sakura den Beiden von hinten einen Hieb auf den Hinterkopf gibt.

„Kommt jetzt und lasst die Scheiße! Suigetsus Dummheit reicht für uns alle!“

„Sakura-chan, das ist sowas von nicht nett, ich sag ja auch nichts über dich!“ jammert ebendieser aufgrund ihres Kommentars.

„Sasuke bestraft mich schon genug!“ danach schaut sie zum Uchiha, der nur starr geradeaus sieht.

Sie gehen einen langen Flur entlang der in das Nebengebäude führt. Rechts und links hängen Bilder von alten Leuten, die in diesem Viertel sehr berühmt waren oder zum Teil noch sind. In den Fluren herrscht allerdings nie absolute Stille. Die Türen öffnen sich, Mädchen stürmen aus den Bädern und schreien hin und her. Das alles natürlich nur wegen des werten Herr Uchiha.

„Sasuke! Verdammt nochmal mach, dass sie aufhören! Halt mit Sakura Händchen oder sowas!“ beklagt sich die Yamanaka wütend.

„Halt du doch mit ihm Händchen!“

„Sakura! Ich halte die beiden Idioten rechts und links von mir schon still, also kann das nicht so schwer sein! BITTE! Sonst renn ich allen Mädels hinterher und verpasse ihnen Eine!“

Den letzten Satz schreit sie dabei regelrecht. Die Rosahaarige stöhnt und reicht dem Uchiha ihre Hand, worauf dieser ihre mit seiner umschließt und genauso genervt stöhnt. Und wow, es klappt! Viele Blicke verschwinden, zwar nicht alle, aber einige.

„Ich versteh es nicht, wie kann man so einem (damit zeigt sie auf Sasuke) nachrennen?“

„Solche Mädchen verstehe ich auch nicht! Er ist nur ein Junge!“ seufzt Ino.

„Ich bin anwesend, wenn was ist!“ knurrt der Schwarzhaarige genervt. Schließlich konnte er für das Verhalten seiner Fangirls nun wirklich nichts. Er hatte sich das Alles nicht ausgesucht.

„Hey der sieht aus wie Bismarck!“ lacht Suigetsu wieder und zeigt auf ein an der Wand hängendes Bild. Naruto kann sich nicht zurück halten und lacht lauthals los. Auch Ino und Hinata kichern leise mit. Als sich alle wieder beruhigt haben, laufen sie wieder weiter.

„Sakura-chan gehen wir zum Stall?“ fragt der Uzumaki ohne nachzudenken. Sakura verstärkt ihren Druck auf Sasukes Hand und schaut Naruto mit einem eiskalten Blick an.

„Dobe, denk nach bevor du redest. Sie hat schon am Anfang gesagt, dass sie Schiss vor Pferden hat!“ versucht der Schwarzhaarige die Haruno zu verteidigen, jedoch sollte er auf seine Wortwahl achten.

„SasUKE! Das macht es nicht besser!“ fährt die Rosahaarige ihn an und schaut dem Schwarzhaarigen mit ihren smaragdgrünen Augen tief in seine. Ihr Blick ist wütend und ängstlich zugleich.

Egal was man(n) macht es ist falsch!

„Also, ich würde gerne die Pferde sehen!“ meldet sich Hinata schüchtern zu Wort und schaut Naruto an, welcher sie aber ignoriert und seine Aufmerksamkeit immer noch Sakura schenkt. Daher kommt der Hyuuga sie so oft der Verdacht, der immer mal wieder die Oberhand über ihre Gedanken gewinnt, und sie traurig stimmt. Inzwischen ist sie sich ziemlich sicher, dass Naruto ein Auge auf die hübsche Rosahaarige geworfen hat und ihrer Meinung nach, hat sie nicht die geringste Chance gegen die junge Haruno, gerade weil selbst Sasuke schon die Nähe von Sakura sucht. Natürlich sind nicht nur der jungen Hyuuga die Blicke vom Uzumaki aufgefallen, sondern der gesamten Gruppe.

Die Blondine seufzt, als sie die traurigen Blicke der Hyuuga sieht und verflucht den Uzumaki innerlich, dass dieser nicht merkt wie verliebt die kleine Hinata in ihn ist. Sasuke auch schon den Verdacht, dass Hinata Naruto mehr als nur ein wenig mag, dass allerdings sein bester Freund etwas von Sakura will, scheint ihn aber nicht sehr zu interessieren. Seiner Meinung nach, ist Hinata selber schuld, wenn sie nicht genug auf sich aufmerksam macht.

„Wir gehen alle zusammen zum Stall! Pinky muss ja nicht unbedingt in Kontakt mit den Pferde kommen!“ stöhnt der Schwarzhaarige.

„Du denkst nur an dich Sasuke!“ entgegnet die Haruno. „Und jetzt?“

Verflucht sei dieser Verdammte Angeber

„Sasuke hat Recht. Wir können uns eh nicht trennen, ansonsten verlaufen wir uns nachher noch!“ bekräftigt Ino seinen Vorschlag.

„Also, hat jemand einen Plan, wo der Stall sein soll?“ reißt Suigetsu das Thema ab.

„Auf jeden Fall draußen! Also nach unten!“ ruft der Uzumaki und rast die Treppen nach unten. Suigetsu rennt ihm nach, stolpert aber schon auf der ersten Stufe und fällt sie deswegen fast ganz runter, was mal wieder Alle zum Lachen bringt.

Draußen angekommen folgen die Sechs dem Weg, der in einen Wald führt.

„Ich hasse Pferde, ich hasse Pferde!“ murmelt Sakura genervt. Sasuke, der immer noch ihre Hand hält und deswegen neben ihr läuft, ignoriert dies gekonnt. Ino scheint auch nicht begeistert zu sein, als sie den Stall erblickt. Nur Suigetsu und Naruto sind völlig aus dem Häuschen und rennen sogleich auf diesen zu. Hinata folgt ihnen mit schnellen Schritten und so verschwinden die Drei letztendlich im Stall.

„Ich geh da nicht rein!“ warnt Sakura ihre Freunde.

„Also willst du im Dunkeln vor dem Stall warten?“ fragt der Schwarzhaarige mit hochgezogener Augenbraue, weil er sich nicht vorstellen kann, dass sie es besser findet, alleine draußen zu warten.

„Stimmt, du hast Recht. Es ist für die Uhrzeit schon recht dunkel!“ bemerkt Sakura.
Ich lass die mal alleine Und schon war Ino verschwunden.

„Blitzmerker!“ hört man Sasuke weiter sprechen.

„Sei still!“ giftet Sakura darauf nur zurück

„Also mal eine Zusammenfassung: Du bleibst lieber alleine im dunklen Wald stehen, als mit uns in ein Stall zu gehen, wo die Pferde eingesperrt sind und dir nichts passieren kann?“

„Du hast es erfasst!“ Damit klopft sie dem Schwarzhaarigen auf die Schulter. Er weitet seine Augen, denn ihn durchströmt das Gefühl, schon einmal in der gleichen Situation gewesen zu sein. Ja, sogar mit ihr. Es ist das gleiche Gefühl wie damals vor ihrem Haus, als er gedankenverloren ihr Haus angestarrt hat. Eine Art Déjà-vu?

„Sasuke?“ Die Stimme der Rosahaarigen reißt ihn aus seinen Gedanken. Sie hat sich auf die Zehenspitzen gestellt und ist daher sehr nah an seinem Gesicht. Es bringt ihn aus der Fassung, weswegen er ihre Taille umfasst und sie ein Stück von sich wegdrückt. Verwundert schaut sie ihn an.

„Hey, ist alles okay mit dir?“ fragt sie wieder. Verwirrt schüttelt er den Kopf, um wieder ins Reine zu kommen. Ihre Nähe macht in Verrückt und es ist irgendwie ganz plötzlich über ihn gekommen. Er spürt Geborgenheit wenn sie in seiner Nähe ist und vor allem, wenn sie ihm so nah wie eben ist.

„Ähm... ja, alles klar!“ stottert er.

„Wirklich?“ fragt sie noch einmal besorgt nach.

„Man, ich war in Gedanken. Ich bin nicht am sterben!“ sagt er genervt.

Hallo bin ich blöd? Ich mach mir hier Sorgen um dieses arschloch und er?

„Sorry, dass man sich Sorgen macht, sonst bist du schließlich nie so!“

„Ah ja? Und das weißt du, weil du mich schon Jahre lang kennst?“ fährt er fort.

„Boah, was rede ich überhaupt hier mit dir?“ Damit dreht sie sich um und verschwindet.

Man ey, wo geht die jetzt wieder hin? Schnell rennt der Uchiha ihr hinterher. Fast bei ihr angekommen packt er sie einfach am Handgelenk und zieht sie zurück.

„Was?!“ schreit sie.

„Sei nicht gleich so zickig“ erwidert es nun auch etwas lauter.

Okay, jetzt reicht's! Gerade hebt sie ihre Hand um ihm Eine zu knallen, da hat er diese schon umfasst und sie zu sich gezogen.

„Was soll das Sas...“ Doch weiter kommt sie nicht, da sie sogleich seine Lippen auf die ihren pressen. Völlig überrumpelt schaut sie ihn mit offenen Augen an. Er selbst hat seine Augen auch noch geöffnet. Als er jedoch merkt, dass sie nicht den Anstand macht, ihm weiterhin eine zu klatschen, ihn wegzustoßen oder sonst dergleichen, schließt er diese genüsslich.

Hallo? Sakura? Was machst du? Ahrgh! Nun schließt sie auch ihre Augen und gibt sich ihm hin. Gerade noch wie wild gezofft und im nächsten Moment küssen sie sich.

*Hat Tenten DAS mit einem Magnet gemeint? * Augenblicklich kommt Sasuke noch einen Schritt auf sie zu, ohne den Kuss zu unterbrechen, worauf sie, wie von ihm geplant, einen Schritt zurückweicht. Er drückt sie leicht gegen den Baum, zu welchem sie nun mit dem Rücken steht. Nicht zu vergessen sie sind ja in einem Wald!

Allerdings konnte der Kuss nicht länger dauern, da Naruto sich ein Pferd geschnappt hat und nun mit lautem Geschrei auf dem Pferd sitzend zu ihnen galoppiert kommt. Abrupt löst sich der Uchiha von der jungen Haruno.

Dieser Idiot! Was macht er jetzt wieder mit einem Pferd? Das gibt Ärger. Sasuke schüttelt genervt den Kopf, bis er Sakura hinter sich spürt. Sie hat ihre Hände in seinem T-Shirt vergraben und lehnt nun ängstlich ihren Kopf an seinen Rücken. Sofort begreift der Schwarzhaarige.

„Naruto verpiss dich!“ schreit er seinen Kumpel an. Dieser versteht dessen Worte aber nicht und kommt noch näher. Der Griff von Sakura verstärkt sich sogleich schlagartig. Nun ist der Uzumaki nur noch wenige Meter von den Beiden entfernt. Als er jedoch Sakura erblickt, dreht er sofort um.

Man ich bin so ein Trottel!

Von hinten hört man im selben Moment Ino schreien:

„Kyaaaah! Sui geh mit dem Pferd weg! Hiiiiiiiffeee!“

„Ino schrei nicht so! Das macht den Pferden doch auch Angst!“ mischt sich die Hyuuga

an.

„Nein Hinata, die haben sicher keine Angst!“ Damit rennt sie Richtung Naruto, was nicht sehr schlau ist, denn dieser galoppiert geradezu auf diese zu.

Ich werde sterben

Genau vor ihr hält der Blonde an und steigt von seinem Pferd runter.

„Alles okay Ino?“ fragt er besorgt nach. Die Blondine lässt sich auf den Boden fallen und fängt an zu heulen und zu schreien. Hinata kommt zu ihr und hilft ihr hoch.

„Ihr seid so ahhh!“ wütend stampft sie zur Rosahaarigen, die sich immer noch an den Uchiha klammert.

„Hey Sakura, sie sind weg!“ erklärt er ihr. Ängstlich schaut sie mit Tränen in den Augen wieder hoch.

Und ich dachte, sie macht nur ein Drama draus Er dreht sich zu ihr um und nimmt sie in die Arme. So bleiben sie aber nicht lange, denn Ino schnappt sich sogleich ihre Freundin und umarmt diese. Völlig außer Atem kommt auch Hinata an und fängt panisch an zu stottern: „Sa-Sasuke das Pferd, Naruto...“

„Hinata spuck schon aus!“ sagt er wieder genervt.

„Naruto hat das Pferd losgelassen und dieses ist nun in den Wald gelaufen!“ erzählt Hinata panisch und fuchtelt dabei mit ihren Armen hin und her. Geschockt weitet Sasuke seine Augen, bis er losrennt.

Dobe, ich bring dich um, das verspreche ich dir!

Schnell hat der Uchiha seinen Kumpel eingeholt und nun rennen beide dem Pferd hinterher. „Wirbelwind warteee!“ schreit der Uzumaki.

„Wirbelwind?“ fragt der Schwarzhaarige verwundert.

„Ja, ich habe ihn so genannt, weil er so schnell rennt.“

Der Uchiha schlägt sich die Hand gegen die Stirn und rennt nun schneller als der Blonde.

Das Pferd ist an einem kleinen Fluss stehen geblieben. Außer Atem kommt schließlich der Uchiha bei Wirbelwind an und geht mit langsamen Schritten auf das Pferd zu. Er überwindet die letzten Schritte, nimmt dann die Zügel, zieht das Pferd vom Fluss weg und geht wieder Richtung Stall.

„Hier du Idiot!“ damit übergibt er die Zügel seinem Blonden Kumpel.

„Du hast nur Scheiße im Kopf“ grinst er aber dann. Naruto erwidert sein Grinsen.

„Jo Teme, genau das hatte ich vermisst!“

„Jetzt hattest du ja deinen Spaß!“ Erschöpft lässt er sich auf das Gras fallen. Die restliche Gruppe kommt zum Uchiha und Sakura lässt sich sofort neben dem ihm nieder.

„Danke!“ flüstert sie leise.

„Für den Kuss oder dass ich dich beschütz habe?“ fragt er grinsend. Sakura wird rot dreht sich dann von ihm weg und sagt:

„Für das Zweite du Idiot!“ Sie steht auf und reicht ihm die Hand, welche er ergreift und sich hochziehen lässt. Immer noch ziert ein Grinsen sein Gesicht, bis er schließlich Naruto ruft. Der Angesprochene kommt herbei und schon konnte er einen Schlag auf dem Hinterkopf spüren.

„Hab ich dir nicht schon einmal gesagt, denk nach bevor du etwas machst?“ Der Uzumaki reibt sich sein Hinterkopf und sagt dann beleidigt:

„Du hast gesagt ich soll nachdenken, bevor ich rede!“ Sasuke stöhnt genervt und die Gruppe macht sich wieder zurück auf den Weg in die Jugendherberge.

„Hast du diese Viecher auch richtig eingesperrt Naruto?“ fragt Ino nach einer langen Stille.

„Ja, ich hab nachgeprüft.“ murmelt Hinata leise. Sie sind schon fast am Tor angekommen, da sehen sie ihren Sensei.

„Na hattet ihr euren Spaß?“ fragt dieser lächelnd. Naruto stammelt irgendwas wie:

„Langweilig, keine Action, aber dann doch geschafft, die Pferde...!“ Ino schreit auf einmal laut auf und Sakura verpasst Naruto einen Hieb. Doch jetzt war eh alles schon verraten.

„Versucht euch nicht rauszureden! Naruto Uzumaki wir haben euch doch die Regeln erklärt und dich extra noch gewarnt, keine Scheiße zu bauen, und dann lässt du die Pferde laufen!“ ärgert sich der Lehrer.

„Woher wissen sie das?“ fragt Hinata leise.

„Ich habe euch doch gesagt, ich werde euch im Auge behalten! Mit euch beiden –damit zeigt er auf Sasuke und Naruto- kann alles nur schief gehen!“ sagt er diesmal wieder lächelnd. Sasuke stöhnt genervt.

„Es ist ja alles gut gegangen!“ widerspricht der Schwarzhaarige.

„Ja, ich hätte zwar nicht gedacht, dass du mal Narutos Mist ausbadest, aber ich werde ein Auge zudrücken!“

„Puh!“ machen die Mädels.

Er weiß, dass ich immer beteiligt war an Narutos Mist? #

„Hach, ohne euch würde dieser Ausflug so langweilig sein!“ lacht der Silberhaarige. Suigetsu lacht mit dem Lehrer mit und alle in der Runde schauen in bedeppt an.

„Was ist? Lachen ist gut!“ sagt er beleidigt Worauf die Gruppe wieder mal anfängt zu lachen.

„Habt ihr die Pferde wenigstens wieder richtig eingesperrt?“

„Jop, Hinata hat nachgeschaut!“ sagt Ino mit vollstem Vertrauen.

„Ich werde Sensei Kurenai nichts davon erzählen, bedankt euch bei Sasuke! Er hat die Lage gerettet!“

Eintönig kommt ein: „Danke Sasuke!“

„Hey, ich hätte es auch geschafft!“ erwidert Naruto beleidigt.

„Das habe ich gesehen! Immer 15 Meter hinter Sasuke gerannt!“ lacht der Sensei weiter.

Sie unterhalten sich noch ein wenig mit Kakashi, bis dieser dann wieder verschwindet.

„Ich hätte das wirklich alleine geschafft!“ Wiederholt Naruto immer noch beleidigt.

„Jaaah Naruto, ist ja gut!“ kommt es von der genervten Blondine.

„Sagt mal, habt ihr kein Hunger?“ mischt sich Suigetsu ein, der erstaunlicher Weise mal ruhig war.

„Und wie!“ ruft Naruto.

„Lasst uns doch in die Stadt gehen!“ schlägt Hinata vor.

„Genau, suchen wir einen guten Ramenstand!“ schreit Naruto und will sich umdrehen, um in die andere Richtung zu rennen, wird aber an der Schulter gepackt und festgehalten.

„Nicht sofort Dobe!“

„Ich will duuuuuschen!“ schreit Ino auf einmal. Diese hat nämlich gerade gesehen, wie schrecklich sie aussieht.

„Wieso habe ich mich auf den Boden gesetzt? Sakura wir gehen duschen, komm!“ Damit ergreift die Yamanaka ihre Freundin am Arm und zieht sie in ihr Zimmer. Die Jungs schauen ihnen blöd hinterher. Sasuke grinst nur pervers.

„Das klang gerade wirklich...“

„Wir wissens!“ unterbricht ihn Hinata kopfschüttelnd.

Ino greift sofort nach ihrem Handtuch, geht dann zu ihrem Trolli und kramt nun in diesem rum. Sakura hat sich auch schon ihr Handtuch geschnappt, findet im Gegensatz zu ihrer Freundin ihr Shampoo und den Rest sofort und geht schon einmal vor.

„Sakura warteee!“ schreit die Blondine und rennt ihr hinterher.

- Bei den Jungs-

Sasuke lässt sich erschöpft auf sein Bett fallen. Wieso ist er nur diesem scheiß Pferd hinterher gerannt? War doch eh Narutos Schuld!

„Echt jetzt Teme, das war wirklich lustig!“ lacht Naruto los.

Hängt der? Suigetsu schaut zu Nejis Bett hoch und bemerkt das schlafende Pärchen. Okay sie waren kein Pärchen, aber sie sehen gerade wirklich so aus.

„Schaut mal da! Ist das nicht süß?“ Der Weißhaarige zeigt auf die Zwei schlafenden. Sasuke macht sich nicht die Mühe hoch zu schauen oder nur seine Augen zu öffnen. Naruto hingegen springt von seinem Bett auf und betrachtet die Beiden.

„Neji sieht wirklich zufrieden aus, findet ihr nicht auch?“ fragt der Chaot dann. In diesem Moment betritt Hinata das Zimmer und erblickt sogleich ihren Cousin und ihre Freundin. Sofort nimmt sie ihr Handy in die Hand und macht ein Foto.

„Erpressungsmaterial, klasse!“ gibt der Schwarzhaarige von sich.

„Schwachsinn Sasuke. Das wird nur eine schöne Erinnerung!“ entgegnet die Blauhaarige.

„Für mich wird das aber ein Erpressungsmaterial!“ Er greift nach seinem Handy und schießt auch eins. Ein fieses Grinsen verziert sein Gesicht.

Oh Neji du armer Idiot! Denken die anderen Beiden im Zimmer.

-Wieder bei den Mädels-

„Bewegt euren Arsch! Ihr seid nicht die Einzigen, die duschen wollen!“ schreit die Blondine und klopft gegen die geschlossene Badtür. Sogleich hört sie ein:

„Sei still du Zicke!“

Jetzt reicht es auch Sakura.

„Kann ich mal deine Spange haben Ino?“

„Ähm, natürlich, aber für was brauchst du sie?“ wundert sich die Blondine.

„Abwarten!“ Die Yamanaka reicht der Rosahaarigen ihre Spange und diese beginnt mit selbiger am Schloss zu drehen. Irgendwann klackt es und die Tür geht auf. Plötzlich kreischen die Mädels und versuchen die Tür wieder zu schließen.

„Nichts da Schätzchen, jetzt sind wir dran!“ Sakura zieht die Tür auf und lässt die halbangezogenen Mädchen rausmarschieren. Ino grinst fies und verschwindet in der Duschkabine.

Verwundert über den Schrei öffnet Sasuke die Tür. Hinata steht dicht hinter ihm und ist selber verwundert. Da sehen sie auch die beiden Mädels, mit denen Ino und Sakura gestritten haben. Sie haben immer noch nasse Haare und lästern laut.

„Was fällt dem Mädchen mit den rosa Haaren ein, einfach die Tür aufzuschließen?“ sagt die Eine wütend.

„Und hast du den Blick der Blondine gesehen?“ erwidert die Andere empört. Gleichzeitig huschen ihre Blicke zu dem schwarzhaarigen Jungen, der immer noch in der Tür steht. Sasuke grinst mal wieder und sagt dann leise:

„Sie reden glaube ich von Pinky und Ino!“ Hinata lacht sich daraufhin richtig aus.

„Wow, der sieht so geil aus!“ flüstert nun das Mädchen alles andere als leise. Die Andere kichert und schaut den Schwarzhaarigen weiter mit verliebten Blicken an.

„Seid ihr dann endlich fertig mit gaffen?“ macht sich der Uchiha über die Beiden lustig. Die Mädchen werden purpurrot und wenden sich zickig ab. Sasuke lacht auf und schüttelt den Kopf. Manchmal macht es auch unheimlich Spaß ein Mädchenschwarm zu sein, aber die meiste Zeit nervt es nur.

Sakura und Ino sind gerade dabei sich abzutrocknen. Gleichzeitig schlüpfen beide in ihren BH und Slip, bis Ino merkt:

„Aaaah, ich habe meine Hose vergessen!“ Sakura lacht sich erst einmal einen ab, als sie schließlich sagt:

„Ist doch nicht so schlimm...“ Sie wird unterbrochen.

„Was heißt hier `ist doch nicht so schlimm`? Da draußen wohnen so süße Jungs und dann renne ich, mit einem Top und untenrum nichts weiter als den Slip an, rum oder was?“ schreit die Blondine.

„Du hast doch...“ will die junge Haruno wieder ansetzen, wird aber wieder unterbrochen:

„Wir wickeln uns jetzt nur in das Handtuch ein okay?“

„Was? Wieso ich? Ich hab doch meine Sachen dabei!“ erklärt die Rosahaarige.

„Du lässt mich nicht alleine wie einen Depp im Flur rumlaufen!“

Also wickeln sich beide in ihre Handtücher, die ihnen bis knapp über den Po gehen, ein und verlassen das Badezimmer.

Kaum hatten sie dieses verlassen, konnten sie sich vor den Blicken der Jungs nicht mehr retten. Überall nur ein Gepfeife und perverse Sprüche.

„Benehmt euch nicht wie kleine Kinder!“ schreit die Blondine beschämt. Sakura sagt nichts und starrt nur eiskalt nach vorne. Sasuke erblickt nun die beiden und weitet seine Augen. Okay, damit hat er jetzt nicht gerechnet. Hinata schaut zu diesem und dann wieder Richtung Flur. Obwohl sie nicht selber knapp bekleidet über den Flur geht und ihre nackten Beine präsentiert, wird sie schlagartig knallrot.

„Ino, Sakura w-warum geht ihr f-fast n-nackt den Flur entlang?“ stottert die Hyuuga verlegen. Sasuke starrt nur Sakura von oben bis unten an.

„Endlich fertig?“ fragt sie ihn sogleich. Er räuspert sich und grinst als Antwort nur pervers. Ino erklärt mit knappen Wörtern die Situation ihrer Freundin, bevor sie Sakura vor sich her ins ihr Zimmer schiebt. Hinata öffnet sogleich wieder die Tür und geht in ihr eigenes Zimmer. Sasuke hingegen verschwindet wieder in sein eigenes Zimmer.

Nach einer halben Stunde klopfen die Jungs mitsamt Tenten an der Tür der Mädels. Hinata öffnet diese und lässt sie eintreten. Alle haben sich umgezogen und tragen nun bequeme Sachen. Top gestylt präsentiert sich Ino nun im Minirock und Top.

„Man Ino, du siehst aus als ob du dich auf dem Weg in den Puff machst!“ lacht Neji. „Ja, Neji, ich will nicht wissen, was es bei dir bewirkt!“ lächelt die Blondine nun fies. „Was sollte schon sein!“

„Ino du musst wissen, Neji reagiert nur bei einem ganz bestimmten Mädchen so!“ damit schaut der Uzumaki zu Tenten. Als diese das bemerkt, wird sie rot und muss daran denken, wie sie sich im Schlaf an den Hyuuga gekuschelt hat. Sakura lächelt, erspart sich aber einen Kommentar. Sie selbst hat sich Hotpants angezogen und dazu ein eng anliegendes rotes Top. Naruto starrt der Haruno eine Weile in den Ausschnitt, bis er ihren Blick spürt.

„Ich verstehe nicht, was ihr daran so interessant findet!“ äußert sich die Haruno dann. Der Blonde läuft rot an und die Anderen schauen sie nur verwundert an.

„Über was redest du Sakura-chan?“ fragt Sui nach.

„Vergiss es Suigetsu, hat sich schon erledigt!“ winkt die Rosahaarige ab. Sasuke schaut die Haruno verwundert an und zeigt ihr damit, dass er wissen will, um was es gerade ging. Doch die Haruno schüttelt nur genervt den Kopf.

Hinata trägt ein Sommerkleid und zupft wie wild an diesem rum. „Ähm...Leute...!“ beginnt die Hyuuga.

„Was denn Hinata?“ fragt der Uzumaku und nähert sich ihr automatisch. Sie wird rot und stottert wieder:

„Wir s-sollten langsam l-los gehen, es ist ja schon halb acht und das Tor schließt ja in wenigen Stunden!“

„Du hast recht Hinata, los Leute mir fällt gerade ein, dass mein Magen knurrt!“ Er packt die Blauhaarige am Oberarm und zerrt sie lachend hinter sich her. Schnell ziehen sich Sakura und Ino ein paar Stöckelschuhe an und schließen hinter sich die Tür, da sie die Letzen sind, die rausgehen.

„Wie kann man nur mit so einem Absatz laufen?“ fragt Suigetsu seine Nachbarin.

„Wieso nicht? Und eigentlich ist dieser noch sehr klein!“ Suigetsu starrt weiter auf Sakuras Schuhe.

„Jungs ihr ladet und doch ein stimmt´s?“ fragt Ino zuckersüß. Sakura klammert sich darauf an Suigetsu und lächelt.

„Nope!“ antwortet Sasuke knapp.

„Man, jetzt seid doch nicht so geizig, wir wollen noch shoppen gehen und ihr gebt euer Geld eh nur für Mist aus!“ meckert Tenten.

„Wie wahr!“ äußert sich die Haruno.

„Jaja, aber dafür gehen wir billig essen!“ entgegnet Neji.

„Mir soll´s recht sein!“ lächelt nun auch Tenten. Sakura löst sich von dem Weißhaarigen und beschleunigt ihre Schritte, sodass sie nun neben dem Uchiha geht. Sogleich hakt sie sich bei ihm ein. Er schaut sie nur fragend an, lässt es aber über sich ergehen.

„Wo sind eigentlich Naruto und Hinata hingerannt?“ fängt die Rosahaarige an.

„Kein Plan, lass sie doch! Dobe muss es endlich mal merken!“ spricht der Uchiha emotionslos. Sakura seufzt und schaut sich dann den Schwarzhaarigen an. Er bemerkt den Blick und schaut fragend zurück.

„Was ist?“

„Es ist kühler als ich dachte!“ führt sie ihn langsam aus das an, was sie nun von ihm verlangt.

„Zieh dich halt wärmer an!“ weicht er gekonnt aus. Ino, die direkt hinter den Beiden läuft und sich bereits die Jacke von Suigestu gekrallt hat, lächelt.

„Du bist echt unmöglich!“ fährt sie den Schwarzhaarigen an.

„Jetzt geht das Gestreite wieder los, nur damit sie nachher wieder miteinander flirten

können!“ murmelt Tenten genervt. Neji lächelt leicht.
Ergeben zieht sich der Schwarzhaarige seinen Pullover aus und reicht ihn der Rosahaarigen. Glücklicherweise nimmt sie diesen an sich und zieht ihn sogleich an.

„War das jetzt so schwer?“

„Ich nehme ihn gleich wieder zurück!“ droht er ihr.

„Neiii.“ Damit kuschelt sie sich leicht in den Stoff.

Man, sein Pullover riecht so geil nach ihm!

„Also, wo sollen wir jetzt essen gehen?“ fragt Tenten.

„Vergesst gleich Restaurants, das tun wir uns nicht an!“ erklärt Neji im Voraus. Ino stöhnt, fügt dann aber hinzu:

„Ramen könnt ihr auch vergessen. Ich ernähre mich jetzt nicht die ganze Woche davon!“ Tenten und Sakura nicken zustimmend. Sasuke stöhnt mal wieder genervt.

Wieso müssen die Weiber immer alles so kompliziert machen?

-Bei Hinata und Naruto-

„Naruto-kun warte! Wir haben die Anderen verloren!“ ruft die Blauhaarige dem Uzumaki hinterher, der sie immer noch hinter sich rumzerrt. Inzwischen sind sie bereits in irgendeinem kleinen Dorf angekommen. Leider müssen sie feststellen, dass es hier mehr Feld als Stadt gibt.

„Ich habe aber so einen Hunger Hinata-chan. Lass und schnell einen Ramenstand finden und dann lecker essen!“ jammert der blondhaarige Chaot.

„Was ist mit den Anderen? Die suchen uns bestimmt!“ erklärt Hinata besorgt.

„Ach was!“ winkt der Uzumaki ab und rennt über die Straße. Hinata folgt ihm schüchtern und zusammen suchen sie einen Ramenstand auf.

—

Und somit endet es nun ☐

vielen Dank

Dank Beta bin ich jetzt doch Zufrieden!!!!

ich hoffe aber das er euch gefällt =)